

„Beste Kundenberatung 2013“ Volksbank Viersen legt ihre Erfolgsbilanz vor

„Die Auszeichnung ‚Beste Kundenberatung 2013‘ beim CityContest 2013 scheint für unsere Kunden und Nichtkunden noch mal ein richtiger Anreiz gewesen zu sein, mit uns Beratungsgespräche zu vereinbaren“, analysiert Jürgen Cleven, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Viersen eG. „Die Steigerung unserer Kundeneinlagen um 9 % ist ein wichtiger Eckpfeiler unseres starken Wachstums.“

Sehr zufrieden zeigten sich Cleven und Jörg Padtberg, Vorstandsmitglied der Volksbank Viersen eG, bei der diesjährigen Bilanzpressekonferenz. Der Wachstumskurs der vergangenen Jahre hat sich in 2013 nochmals verstärkt. Cleven: „Unsere regionale Kompetenz kommt uns dabei sehr zugute.“ Die Volksbank ist mit ihren acht Geschäftsstellen in Viersen, Schwalmatal und Niederkrüchten ortsnah aufgestellt und mit kompetenten und entscheidungsbefugten Beratern direkt vor Ort. Padtberg: „Wir legen großen Wert darauf, dass bei uns kurze Entscheidungswege die Beratung unserer Kunden wesentlich vereinfachen.“ Ca. 90 % der Entscheidungen fallen in der Geschäftsstelle.

Über 534 Mio. Euro Kundeneinlagen, eine Steigerung von 44 Mio. Euro, sind ein deutlicher Beweis des Vertrauens der Kunden in die Seriosität der Volksbank Viersen. „Die Anlageberatung in unseren Geschäftsstellen wird durch hochqualifizierte Kundenberater durchgeführt“, berichtet Cleven stolz, „Der Lohn dafür ist nicht nur der Gewinn des CityContest von FocusMoney, sondern auch die erfreuliche Steigerung unserer Kundeneinlagen.“

Die Nachfrage nach Krediten bei unseren Privat- und Firmenkunden ist ungebremst. Alleine das Kundenkreditgeschäft der Volksbank stieg um 4,6 % auf über 462 Mio. Euro. Dazu kommt das Geschäft mit Verbundpartnern der genossenschaftlichen Finanzgruppe, wie zum Beispiel der WL-Bank oder der R+V Versicherung, woraus sich eine Steigerung um 5,2 % auf 640 Mio. Euro ergibt. Eine Vielzahl von Baufinanzierungsmöglichkeiten, ob mit einer variablen oder einer 30-jährigen Zinsfestschreibung mit flexiblen Tilgungsanteilen, maßgeschneidert nach den Wünschen des Kunden, bietet die Volksbank Viersen an.

„Eine Steigerung unseres gesamten betreuten Kundenvolumens, aktiv und passiv, um 6,7 % kann sich sehen lassen“, betont Cleven, „Damit hätte unser Kundenvolumen fast die 1,5 Mrd. Euro Grenze erreicht.“

Beim Kreditgeschäft darf man nicht außeracht lassen, dass ein Großteil davon Kredite an mittelständische Firmen sind. Die Volksbank ist mit einer sehr kompetenten Firmenkundenbetreuung aufgestellt. 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen Firmenkunden im Einzugsbereich Viersen, Schwalmatal und Niederkrüchten. Dazu kommen zur Unterstützung noch ein Trainee und zwei Assistentinnen. Cleven: „Auch hierbei arbeiten wir wieder dezentral und ortsnah. Firmenkundenbetreuer haben ihr Büro in den Geschäftsstellen und sind somit für jeden Kunden direkt und schnell erreichbar, entweder in der Bank oder direkt im jeweiligen Unternehmen. Wir können mit Stolz behaupten, dass wir ein gefragter Partner des Mittelstandes sind.“

Seit der Bankenkrise spielt das Eigenkapital der Banken eine immer größere Rolle. Die Volksbank Viersen konnte ihr Eigenkapital um weitere 9,5 % aufstocken und stellt damit eine Eigenkapitalkennziffer von 14,95 % dar. Padtberg: „Ein Wert der seit Jahren schon die in Basel III geforderten 8 % bei weitem übersteigt.“ Cleven ergänzt: „Die Sicherungseinrichtung der Volksbanken und Raiffeisenbanken ist mit ein Grund, dass die Kunden gerade uns ihr Vertrauen schenken. Seit ihrem Bestehen 1934 ist noch keine Volksbank abgewickelt worden und hätte damit die Steuerzahler belastet. Die Sicherungseinrichtung der Volksbanken und Raiffeisenbanken stellt sicher, dass alle Einleger ihr Geld zurückerhalten.“

„Das ist ein starkes Pfund“, bekräftigt Padtberg, „das unsere 10.249 Mitglieder zu schätzen wissen.“

In der immer noch andauernden Niedrigzinsphase stellt die Zinsspanne eine Herausforderung für alle Banken dar. Auch bei der Volksbank Viersen ist ein leichter Rückgang des Zinsüberschusses auf 17,3

Mio. Euro zu verzeichnen. Padtberg: „Dagegen ist der Provisionsüberschuss und die sonstigen betrieblichen Erträge leicht gestiegen, so dass der Rohertrag des Vorjahres weitgehend stabil bleibt. Damit hätten wir zu Beginn des Jahres nicht gerechnet. Wir hatten beim Zinsüberschuss höhere Rückgänge erwartet.“

Erfreulich, dass auch die Personalaufwendungen stabil geblieben sind. Sicherlich begünstigt durch die Altersteilzeitverträge die mit einigen Mitarbeitern schon vor Jahren abgeschlossen wurden. Der Sachaufwand bewegt sich auf Vorjahresniveau und so ergibt sich ein Verwaltungsaufwand, der nur ca. 150 TEUR über dem Vorjahr liegt. „Daraus entsteht nach wie vor ein sehr gutes Betriebsergebnis.“

Neben dem Abzug der Wertberichtigungen und der Einstellung in den Sicherungsfonds wird auch ein Betrag von 2,6 Mio. Euro Steuern gezahlt. Padtberg: „Das kommt unter anderem den Kommunen Viersen, Schwalmtal und Niederkrüchten in unserem Geschäftsbereich zugute.“ Clevén ergänzt: „Was in der Bilanz und G+V natürlich nicht erkennbar ist, ist unser großes Engagement in der Region.“ Fast 70.000 Euro werden in jedem Jahr aus den so genannten Zweckerträgen des Gewinnsparens an gemeinnützige Einrichtungen und Organisationen ausgeschüttet. Dazu kommen die vielen Sponsoring- und Werbemaßnahmen deren Gesamtsumme noch ein Vielfaches von dem genannten Betrag ergeben.

„Jede Werbeanzeige in einem Vereinsheft oder jedes Banner bei einem Straßenfest unterstützt Vereine und Interessengruppen in unserem Geschäftsbereich“, erklärt Clevén, „Damit stärken wir unsere Mitglieder, unsere Kunden und die Region. Die Volksbank ist ein fester Bestandteil des Vereinslebens und des gesellschaftlichen und sozialen Lebens in den drei Kommunen unseres Geschäftsbereichs.“ Dabei geht es nicht nur um Geld für Sponsoring und Werbung sondern auch um tatkräftige Unterstützung durch eine Vielzahl unserer Mitarbeiter die ehrenamtlich tätig sind. Clevén: „Unsere Marketingabteilung unterstützt zum Beispiel durch ihre Mitarbeit in vielen Arbeitskreisen aktiv die Maßnahmen von Organisationen oder Vereinen.“

Vom Jahresüberschuss gehen 1,2 Mio. Euro in die Rücklagen und aus dem Bilanzgewinn von 1,5 Mio. Euro empfiehlt der Vorstand der Vertreterversammlung 6 % Dividende an die Mitglieder der Bank auszuschütten.

Erfreulicherweise ist die Aufwands- und Ertragsrelation leicht gesunken und mit 59,1 % gehört die Volksbank Viersen jetzt zu den 24 besten von 174 Banken des Rheinisch-Westfälischen-Genossenschaftsverbandes.

Am 31.12. waren von den 204 Mitarbeitern noch 12 Auszubildende. Davon haben im Januar vier ihre Ausbildung mit einem hervorragenden Prüfungsergebnis abgeschlossen und alle vier wurden unbefristet übernommen.

Die Volksbank Viersen sucht Nachwuchs und bildet ausschließlich für den eigenen Bedarf aus. Für eine Ausbildung am 1. August 2015 läuft jetzt die Bewerbungsfrist. Wer sich für den Beruf der Bankkauffrau oder des Bankkaufmanns interessiert, sollte sich jetzt noch schnell bewerben. Entweder online über die Internetseite der Volksbank Viersen oder mit einer klassischen Bewerbung per Post an die Personalabteilung der Volksbank Viersen.

Die Bauarbeiten bei der Volksbank Viersen laufen auch 2014 weiter. Nach der Fertigstellung der Geschäftsstelle Waldniel im Frühjahr 2013 begann kurz danach der Umbau der Geschäftsstelle Niederkrüchten. Die Geschäftsstellenräume sind bereits bezogen. Die Volksbank-Immobilien GmbH hat hier ebenfalls ihr neues Domizil gefunden. Sieben Mietwohnungen in den Obergeschossen befinden sich in der Fertigstellung. Für den 29. März lädt die Volksbank Mitglieder, Kunden, Nachbarn und Handwerker zu einem Tag der offenen Tür ein. Einladung und Programm werden in den nächsten Wochen vorgestellt.

Clevén: „Der Ausblick auf das neue Jahr lässt nur vorsichtige Prognosen zu“ Aufgrund der vermutlich noch länger andauernden Niedrigzinsphase wird die Zinsspanne noch weiter unter Druck geraten. Clevén weiter: „Wir sind sicher, dass unser hervorragendes Firmenkundengeschäft in 2014 noch um

einiges zulegen wird. Der Kreditbedarf der Wirtschaft ist groß, die Zinsen niedrig und wir haben genug Geld zur Verfügung um den Kreditbedarf der heimischen Wirtschaft decken zu können.“

„Im Anlagebereich“, ergänzt Padtberg, „werden wir wieder interessante und vor allem seriöse Angebote vorstellen und unseren Kunden die bestmögliche Anlagestrategie anbieten.“

Cleven: „Wir fühlen uns auch für 2014 gut aufgestellt, um in unserer Region die Bürgerinnen und Bürger mit guten Finanzdienstleistungen zu unterstützen.“